

## Fachwirt für Finanzberatung – IHK

**Fair – Makler.com** E. Stopp  
09306 Rochlitz, Am Rosenkranz 31

**Bund der Versicherten e.V.**  
Z. H. Frau Blunck / Vorstand  
**Tiedekamp 2**  
**D – 24558 Henstedt – Ulzberg**

09306 Rochlitz, Am Rosenkranz 31  
**Tel: 03737 / 7714 92**  
**Fax: 03737 / 7714 91**  
**E-Mail: info@fair-makler.com**  
**www.Fair-Makler.com**

**B.: Meine e-mail vom 03.07.08 / 28.06.08 zum Thema Riester – R ente /**

Aufforderung zur Stellungnahme über Ihrer Aussage auf der Homepage zur Riester- R ente

Sehr geehrte Frau Blunck,  
Sehr geehrte Frau Fricke; Sehr geehrter Herr Rudnick,  
An alle Mitglieder Bund der Versicherten e.V. - Offener Brief zum Thema Riester / Altersvorsorge !!

Wie in meiner beiden e-mail schon dargestellt, halte ich Ihre Aussage auf der Homepage Bund der Versicherten zum Thema Riester – R ente für sachlich falsch und sie stellt eine Irreführung der potentiellen Leser, der Öffentlichkeit und der Mitglieder der Vereins dar.

Es geht dabei um diesen Satz:

**Zitat aus Ihrer Homepage:**

**Interessant für Geringverdiener und Familien**

Mit der Riester-Rente fördert der Staat seit 2002 die private Altersvorsorge durch Zulagen und Steuervergünstigungen. Lohnend ist sie vor allem für Geringverdiener, Familien mit Kindern und Anleger, die eine sichere Geldanlage wünschen. Aber auch Besserverdienende können durch Steuervorteile profitieren.

**Zitat Ende .**

**Dieser Satz ist durch zahlreiche Fernsehsendungen, Artikel, Schreiben, Meinung von Fachleuten widerlegt.** Siehe Anlagen.

Als Bund der Versicherten sollte gerade von Ihnen die Initiative zur Aufklärung Ihrer Mitglieder und Bürger ausgehen. In Bezug auf die Altersvorsorgeprodukte ist da bei Ihnen wenig Sachdienliches für den Bürger zu lesen.

Da Sie selbst Versicherung vermarkten sind sie als Bund d. V auch Marktteilnehmer und unterliegen dem Wettbewerbsgesetz. Es stellt sich die Frage, wem Sie mit Ihrer Falschaussage einen Wettbewerbsvorteil verschaffen wollen und wem sie damit schaden – ob gewollt oder ungewollt.

Seid langem beobachte ich den Kuschelkurs des Bund .d V. gegenüber der Versicherungswirtschaft und frage mich, wer daran Interesse hat?

Wie die Beispiele der **Göttinger Gruppe** ( siehe plusminus am 08.07.2008 ) und **Phoenix** beweisen, ist bei der Verlagerung der Altersvorsorge von der staatlichen Rentenversicherung zu den privaten Anbietern der Versicherungs-, Bank-, und Fondsbranche eins überhaupt nicht geklärt und geregelt:

**Der Insolvenzschutz in Bezug auf die Kundengelder !**

## Fachwirt für Finanzberatung – IHK

Betrachtet man die neuen Gesetze ( AVmG) aus steuerlichen und gesellschaftlichen Gesichtspunkten, so ist mit dem **Altersvermögensgesetz** eine fatale Fehlentwicklung zu beobachten, die zwangsläufig zu enormer Altersarmut führen wird.

Siehe dazu meine Ausführungen „ **Informationen und Meinung zur Altersvorsorge ; Das Riester – Rürup – Desaster ?**

Es war schon mal beim Bund der Versicherten zu lesen:

Altersvorsorge ist kein Versicherungsproblem, sondern ein Geldanlageproblem !!

Wenn der Staat aber die Bürger immer mehr durch falsche Versprechen ( staatliche Förderung, die auch BAV - Sv Freiheit bei Bezug der Rente – hier hat der Staat sein Versprechen gebrochen ) in die private Altersvorsorge treibt, sie dann aber beim Bezug der Rente im Stich lässt ( Insolvenz , Höher der Rente nicht garantiert, wird auf Grundversorgung im Alter angerechnet ) wer bezahlt dann die hilfesuchenden Rentner? Der Steuerzahler !! Wer sonst !!

In diesem Land geht seit Jahren (begonnen mit der Regierung Rot / grün , fortgeführt unter Rot / Schwarz ) fast alles zu Lasten der Bürger , des Mittelstandes , der Rentner, der Hartz IV - Empfänger. Beim Bürger kommt weder ein Aufschwung an, im Gegenteil, es ist immer weniger im Netto- Lohn vorhanden.

Von diesem spart sich der einfache Bürger dann seine Zusatz- Rente ab und wird vom Staat wieder betrogen, bei der Steuer (Aus versteuertem Einkommen riestern, dann Steuern auf Auszahlung ) sowie von den Geldhaien abgezockt. Denn die großen Versicherer haben nur eins im Blickwinkel: Profit zum Wohle des Vorstandes und der Aktionäre.

Bei dieser **Politik der Mogelpackungen** ( siehe „Gesundheitsreform „ Harz IV Gesetze ) und **Volksverdummung** mache ich nicht mit – auch als Versicherungsmakler nicht.

Auch dann nicht, wenn dies zu Lasten meines Umsatz und somit meines Einkommens geht.

Von einem Verein, der bei Aufruf der Homepage <http://bdv.wirsindverbraucherschutz.de/> den Kunden diese Information gibt, kann man wohl auch Verbraucherschutz erwarten.

Unter Ihrer Führung, Frau Blunck, ist davon sehr wenig zu spüren !!

**Ihre geschätzte Stellungnahme erwarte ich bis zum 23. 07. 2008.**

Mit freundlichen Grüßen

Eberhard Stopp Fair-Makler.com

### Anlagen:

Meine 2 e-mail an Bund der Versicherten;

Antwortschreiben des Bundesministerium für Arbeit an E. Stopp zu Sendung Plusminus v. 19.11.07

Persönliche Darstellung E. Stopp als Versicherungsmakler zur Riester / Rürup Rente

Artikel aus Handelsblatt vom 27.02.2006 – Rente rechnet sich ab 91. Lebensjahr

Plusminus Magere Renditen Sendung vom 23.10.2007

Plusminus „ Wie der Staat an der privaten Vorsorge mitverdient „ Sendung vom 13.11.2007

Pressemitteilung vom 10.01.2008 Monitor „ Trotz Riester – R ente keinen € zusätzlich „

Öffentliche Petition an den Bundestag vom 09.06.2008 Udo Rummelt / Invers GmbH

Kleingedrucktes vom Renterdanktag 01.07.08 in Darmstadt